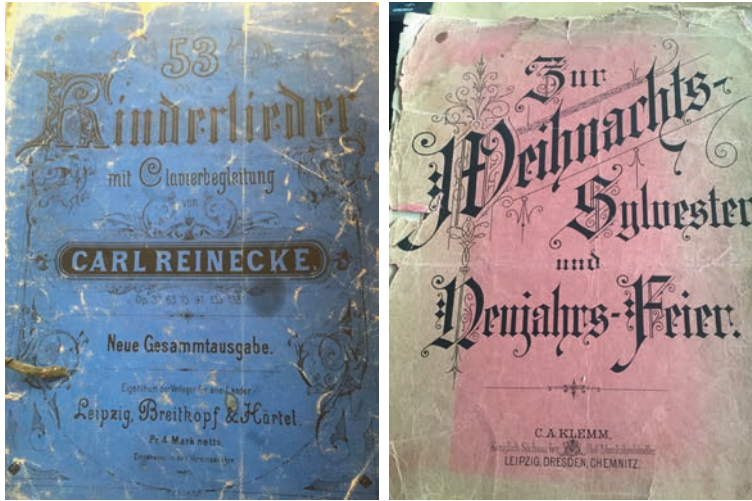


## Musik, Gedichte und Texte<sup>83</sup>

Alfred Bassermann verfügte über eine breite Bildung, die er von seiner Familie vermittelt bekam. Neben seiner Leidenschaft für Dante, nahmen auch Musik und Poesie einen wichtigen Platz in seinem Leben ein.

Im Haus Bassermann wurde viel musiziert. Obwohl er selbst kein Instrument spielte, war es wichtig, auch in seinen Kindern dieses brennende



*Notenbücher mit Kinder- und Weihnachtliedern*

Interesse zur Musik zu entfachen. Das wird deutlich, bei einem Blick in seine schriftlichen Hinterlassenschaften. Klaviernoten für vier Hände, Noten für Violine und Klavier, leichte Kindermelodien und Weihnachtslieder – solche Noten weisen darauf hin, dass in der Familie die Tradition der Hausmusik gepflegt wurde.

Neben seiner musischen Begabung liebte Alfred Bassermann die Dichtkunst. Zahlreiche Gedichte hat er Zeit seines Lebens verfasst, die größtenteils von seiner Tochter Freya mit der Schreibmaschine übertragen wurden.

Es finden sich neun seiner Gedichte, die von seinem Schwager Alexander von Dusch in Opus 12 vertont wurden



*Original Gedicht- Bücher von Alfred Bassermann*

83 Alle Texte der Gedichte stammen von Alfred Bassermann (1856 – 1935), sind von ihm handgeschrieben und von seiner Tochter Freya in zwei Gedichtbände übertragen worden.